

	<p>Tárgyak: Madonna auf der Mondsichel</p> <p>Intézmény: Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de</p> <p>Gyűjtemények: Religion und Glaube</p> <p>Leltári szám: VI/73/57</p>
--	---

Leírás

Maria ist in einer Doppel-S-förmigen Haltung dargestellt. Sie trägt eine Krone und hält das Christuskind auf dem linken Arm.

Die Farbgestaltung lässt sich anhand der großflächig erhaltenen Fassungsteile rekonstruieren: Der goldene Mantel war mit einer Borte aus Perlen und Silberkordel gesäumt. Das Innenfutter des Mantels war azuritfarben, das Kleid versilbert. Der spitze Halsausschnitt ist mit einem imitierten Pelzbesatz verziert, das Kleid mit einer weißen Kordel gegürtet, der Saum ist nicht betont. Die Schuhe waren rot.

In ihrer rechten Hand hält Maria den Rest eines ehemals rot gefassten Attributs.

Um den Hals trägt sie eine (unvollständig erhaltene) rote Korallenkette mit großen Kugeln (D:1 cm), welche ursprünglich über den Halsausschnitt des Kleides und den rechten Arm des Christuskindes herabhing. Die frei hängenden Teile sind weggebrochen, einen Teil mit sechs Perlen hält der Knabe in seiner rechten Hand.

Der Christusknabe selbst trägt ebenfalls eine Korallenkette, welche eng am Hals anliegt und kleinperlig ausgeführt ist. Am linken Handgelenk sieht man einen roten kleinen Rosenkranz oder auch noch einen Schmuck (?), ansonsten ist der Knabe unbekleidet.

Das Gesicht des Mondes war ursprünglich versilbert und erscheint heute verschwärzt, Haar oder Haube des Mondes sind in Bleigelb gefasst, die versilberte (?) Mondsichel befindet sich auf einem blauen Wolkengekröse.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Eiche mit umfangreichen Resten der polychromen Fassung

Méreték:

H 135 cm, B; T 46 cm; T 30 cm

Események

Készítés	mikor	1490
	ki	
	hol	Germán-alföld
Felhasználás	mikor	
	ki	
	hol	Gertraudenkirche Salzwedel

Kulcsszavak

- Doppelmadonna
- Holzschnitzerei
- Jesuskind
- Kirchengestaltung
- Mondsichelmadonna

Szakirodalom

- Busch, Harald (1931): Meister Wolter und sein Kreis (Diss.). Straßburg, S. 149
- Knüvener, Peter (2011): Die spätmittelalterliche Skulptur und Malerei in der Mark Brandenburg (Forschungen und Beiträge zur Denkmalpflege im Land Brandenburg Bd. 14). Worms, S. 60-62
- Knüvener, Peter (2015): Die mittelalterlichen Kunstwerke des Johann-Friedrich-Danneil-Museums in Salzwedel. Berlin / Salzwedel, Kat. 36a
- Stapel, Wilhelm (1911): Der Meister des Salzwedeler Hochaltars: nebst einem Überblick über die gotischen Schnitzaltäre der Altmark. In: 38. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für vaterländische Geschichte zu Salzwedel.. , S. 138f.
- Stapel, Wilhelm (1913): Der Meister des Salzwedeler Hochaltars: nebst einem Überblick über die gotischen Schnitzaltäre der Altmark. In: 40. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für vaterländische Geschichte zu Salzwedel. S. 3-128. Salzwedel, S. 82